

In dieser Dachrinne, sechs Meter über der Erde, entdeckte ich nun zu meinem Erstaunen 8 Knotentintlinge in den verschiedensten Größen. Sind diese Pilze tatsächlich so anspruchslos, daß sie sogar in Dachrinnen wachsen?

5. Als letztes Beispiel für heute sei noch der Fundort genannt, der mich sehr in Erstaunen setzte. Es war im Herbst 1964, als ich beim Pilzsuchen auf einen Ameisenhaufen stieß. Er war noch verhältnismäßig klein, so daß er mir nicht gleich auffiel. Nähergekommen sah ich in dem Ameisenhaufen eine ganze Gruppe Nebelgrauer Trichterlinge, *Clitocybe nebularis*. Das war mir bis dahin noch nie begegnet: Pilze in einem Ameisenhaufen! Warum zerstörten die Ameisen diese Pilze nicht? Waren sie auf die Sporen aus? War ihnen der später vermodernde Pilz lieber? Sonst begegnen Ameisen doch alles, was auf ihrem Bau liegt. JR

Kurzbericht über die Vogelwanderung am 23. Mai 1965

Zehn Mitglieder unseres Vereins trafen sich an diesem Sonntag morgen um 6.30 Uhr am Bahnhof Zuffenhausen, um die vielfältige Vogelwelt zu belauschen. Bei strahlendem Sonnenschein führte uns Herr Eck in den Stadtwald, wo es als erstes einige ewig hungrige Eichhörnchen zu füttern gab, die sich bettelnd an unsere Fersen hefteten. Danach wurden wir das hundertfache Gezwitscher wahr, welches uns Herr Eck in bewährter Weise erklärte. Das Geschmetter des Buchfinken übertönte alle Stimmen, doch dazwischen hörten wir auch den Pirol, Waldschwirl, Finken, Meisen, Spechte, den Dompfaff und viele andere.

Liebevoll auf jeden Ton eingehend, verstand es Herr Eck, uns Pilzfanatikern die erwachte Natur so nahe zu bringen, daß wir sogar vergaßen, unsere Pilznasen in den Boden zu stecken und angestrengt nach oben sahen.

Die Krönung war wieder der Gesang der Nachtigall, die sich sonst um Stuttgart herum nicht mehr viel belauschen läßt.

Doch auch die Pilzsammler kamen auf ihre Kosten. Wir fanden viele Mairitterlinge und Stockschwämmchen, daneben den Heckenrötling, den Löwengelben Dachpilz und einige kleinere Tintlinge und Düngerlinge.

So konnten wir, als wir auf dem Horn unser Ziel erreicht hatten, auf eine in jeder Hinsicht interessante Exkursion zurückblicken.

Schade und beinahe beschämend ist es, daß nur wenige und fast nur ältere Teilnehmer dabei waren. Erschöpft sich denn unser Interesse an der Natur ganz allein in den Pilzen? JR

Zwei Albinos, Varietäten oder Zufälligkeiten?

Ricken führt in seinem Vademecum für Pilzfreunde bei den Morcheln eine Kugelmorchel, *Morchella spongiosa*, auf, die neuerdings auch bei Moser als *esculenta*, Varietät *alba* (Boud.) erscheint.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [1 3 1965](#)

Autor(en)/Author(s): Raithelhuber Jörg

Artikel/Article: [Kurzbericht über die Vogelwanderung am 23. Mai 1965 6](#)